

Bauen

„Hervorragende Qualität von Architekturleistungen in Deutschland“ – Deutschen Architekturpreis 2019 ausgelobt

Staatssekretär Gunther Adler hat in Vertretung von Bundesbauminister Horst Seehofer gemeinsam mit BAK-Präsidentin Barbara Ettinger-Brinckmann den Deutschen Architekturpreis 2019 ausgelobt. Der Staatspreis wird seit 2011 im 2-Jahres-Rhythmus verliehen - in diesem Jahr somit bereits zum fünften Mal. Er ist die bedeutendste Auszeichnung für Architekten in Deutschland. Bis zum 8. April 2019 können Bauwerke oder Gebäudeensemble nominiert werden, die zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 15. Januar 2019 fertig gestellt wurden.

Mit dem Deutschen Architekturpreis sollen für die Entwicklung des Bauens in der Gegenwart beispielhafte Bauwerke ausgezeichnet werden. Sie sollen eine besondere baukulturelle Qualität aufweisen beziehungsweise von vorbildlichem Umgang bei der Sanierung und Modernisierung historischer Bausubstanz zeugen, dem nachhaltigen Bauen in ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Hinsicht verpflichtet sein und positiv zur Gestaltung des öffentlichen Raumes beitragen.

Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer: „Der Deutsche Architekturpreis honoriert die Arbeit mutiger und vorausschauender Architektinnen und Architekten und spornet andere an, ebenfalls etwas zu wagen. Wenn die professionelle Jury den Gewinner ermittelt oder erstritten hat, darf über das Ergebnis beherzt öffentlich weiter diskutiert werden. Denn wir wollen den öffentlichen Diskurs anregen, der maßgeblich über die Qualität unserer gebauten Umwelt entscheidet“.



DEUTSCHER
ARCHITEKTURPREIS
2019

Anregungen für zukünftige Planungen

Der Preis soll Anregungen für zukünftige Planungen geben und eine breite Öffentlichkeit auf die Belange der Baukultur und des nachhaltigen Bauens aufmerksam machen. Der Deutsche Architekturpreis ist mit 30.000 Euro dotiert. Für bis zu zehn Auszeichnungen und Anerkennungen stehen weitere 30.000 Euro zur Verfügung. Die Teilnahmeunterlagen müssen bis zum 8. April 2019, 14:00 Uhr, beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) in Berlin eingereicht werden.

Der Jury des Architekturpreises 2019 gehören an:

Stimmberechtigte Preisrichterinnen und Preisrichter:

Barbara Ettinger-Brinckmann, Architektin und Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Kassel
Christine Hammann, Abteilungsleiterin BW im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Berlin
Prof. Anett-Maud Joppien, Architektin, Frankfurt am Main
Prof. Hermann Kaufmann, Architekt, Schwarzach (AUT) / München
Prof. Arno Lederer, Architekt, Stuttgart
Johannes Löbber, Architekt, Berlin
Henrike Wehberg-Krafft, Architektin und Landschaftsarchitektin, Berlin
Max Otto Zitzelsberger, Architekt, München

Stellvertretende Preisrichterinnen:

Prof. Dr. Tatjana Schneider, Architektin, Braunschweig

Petra Wesseler, Architektin und Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Berlin

Ausgezeichnet werden die Bauherren mit einer Urkunde, die Entwurfsverfasser mit einer Urkunde und dem Geldpreis. Die abschließende Entscheidung des Preisgerichts, das zweimal tagen und in Teilen die in der ersten Sitzung für die engere Wahl ausgewählten Bauwerke vor Ort besichtigen wird, ist für Ende Juni 2019 vorgesehen. Sie wird allen Teilnehmern sowie der Presse und Fachpresse bekannt gegeben. Die Verleihung der Preise soll am 26. September 2019 in Berlin stattfinden.

Red.

Weitere Informationen:

www.deutscher-architekturpreis.de

Fünzig Prozent bei der Werbung sind immer
rausgeworfen. Man weiß aber nicht, welche
Hälfte das ist. Henry Ford

Wir helfen Ihnen beim Suchen.

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
